

MITTENDRIN

Zeitung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Ausgabe 54

Dezember 2025



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Besondere Wohnform: Wohnstätten	
Bewohnerbeirat & Frauenbeauftragte: Wir haben gewählt	4
Haus „Ginkgo“: Sommerfest - 25 Jahre Haus „Ginkgo“	5
Haus „Kleeblatt“: Ein Ausflug in die Meisterbäckerei Scherf	6
Haus „Thuja“: Ausflug zur Firma Sandoz Rudolstadt	7
Servicehaus: Bingo-Zeit im Servicehaus	8
Beratungsstelle: Aktionstag zur Inklusion, Vereinsmeile des Rudolstädter Altstadtfestes	9
Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag:	
Gemeinsam aktiv beim Gesundheitstag in Rudolstadt	11
ABW - Ambulant Betreutes Wohnen: Gut Holz!	12
FED - Familienentlastender und -unterstützender Dienst: US-Cars, Gänsehaut und ganz viel Freude	13
Interdisziplinäre Frühförderstelle: Orientierungspraktikum in der Frühförderstelle	15
Freiwilligenagentur „Vielfalt“: Engagement mit Wirkung – Die FWA Vielfalt wächst zusammen	16
Migrationsberatung: Vielfalt leben	17
Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“:	
Abschlussfahrt der Regenbogendinos	18
Unser kleiner Mitbewohner - Das Schildkrötenprojekt	19
Zuckertütenfest 2025	21
Integrative Kindertagesstätte „Sputnik“:	
Gemeinsam für unsere Kinder – Zusammenarbeit mit den Familien	23
Bewegung, Spaß und Teamgeist – Unser Sportfest im September	24
Süß, saftig und gesund – Unsere Apfelernte in der Integrativen Kindertagesstätte „Sputnik“	26
Kinder- u. Jugendwohngruppe: Was Kinderohren brauchen	27
SaRu gGmbH, Küche: Herbstaktion - Kürbiswoche in der Großküche	28
SaRu gGmbH, Reinigung: Grundreinigung in beiden Schulen erfolgreich abgeschlossen	29
Ambulanter Pflegedienst: Ein Anfang in unserem Pflegebereich	30
Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.: Sportfest in den Heidecksburg Werkstätten	31
Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.: Das war ein Fest!	32
Otto • Rechtsanwälte: Keine Ungleichbehandlung bei Anerkennung im Zweifel von Erziehungszeiten für Mütter	34
Vorstand: Nachruf	35
Vorstand: Betriebsjubiläum	36
Vorstand: Dankeschön an alle Spender*innen	36
Vorstand: Wir suchen Mitarbeiter*innen	37
Kontaktdaten	38
Beitrittserklärung	40

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Hinweis des Vorstandes: Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Eine Haftung dafür kann nicht übernommen werden. Geringfügige redaktionelle Änderungen ergeben sich durch die Textbearbeitung und Artikelgestaltung. Inhaltliche Änderungen werden nicht vorgenommen.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende. Schauen wir zurück, so können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2025 blicken.

Um nur einige Beispiele unserer Arbeit zu benennen, wie der Aufbau unseres Pflegedienstes, der am 01.06.2025 an den Start ging, der Ausbau der Inobhutnahmestelle Am Bernhardsgraben in Saalfeld oder der Bau unseres neuen Servicehauses in der Schwarzburger Chaussee in Rudolstadt. Und so könnten wir noch weitere interessante Projekte aufzählen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitern sowie den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich im Verein engagieren, „Danke“ sagen. Sie leisten täglich ihren Beitrag bei der Bewältigung ihrer anspruchsvollen Aufgaben. Jeder von ihnen ist mit Herz und dem notwendigen Einfühlungsvermögen dabei. Ohne dieses Engagement würde vieles nicht funktionieren. Ein herzliches Dankeschön gilt den Förderern und Sponsoren, die uns mit Zuwendungen und Spenden bedenken, dem Elternkreis für die gute Zusammenarbeit, den Netzwerk- und Kooperationspartnern und den Behörden der Städte Saalfeld und Rudolstadt sowie dem Landkreis. Sie alle unterstützen uns bei der Umsetzung unserer Aufgaben und Vorhaben.

Vergessen wollen wir auch nicht die Menschen, für deren Interessen wir eintreten und die wir täglich begleiten und betreuen. Sie bewegen uns durch ihr Lächeln und ihre Herzlichkeit und geben unserer Arbeit einen tiefen Sinn.

Mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen der nächsten Jahre wird die Arbeit im Verein wieder von Engagement, Enthusiasmus und Kreativität geprägt sein. Gemeinsam wollen wir neue Aufgaben angehen und daran arbeiten, das Erreichte zu festigen und weiter auszubauen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst

Simone Börner-Weißer
Vorstand

Benjamin Hahn
Vorstand

Margit Franz
i.V. für den Verwaltungsrat



Bewohnerbeirat & Frauenbeauftragte Wir haben gewählt

Ende Juli fanden die Neuwahlen zum Bewohnerbeirat statt.

Im Mai wurde schon die neue Frauenbeauftragte gewählt.

Wir sind 3 Häuser mit 77 Bewohnerinnen/Bewohnern. Gewählt wurden 5 Bewohnerbeiräte und 1 Frauenbeauftragte.

Die Aufgaben des Bewohnerbeirates sind z.B.: nimmt Beschwerden von Bewohnerinnen & Bewohnern entgegen, hilft bei Fragen zum Essen, Freizeitgestaltung oder der Hausordnung und vertritt die Interessen & Wünsche aller bei der Einrichtungsleitung.

Die Aufgaben der Frauenbeauftragten sind z.B., sich für alle Bewohnerinnen & Bewohnern einzusetzen, sich Probleme anzuhören und zu helfen, mit dem Bewohnerbeirat zusammenzuarbeiten.

So haben alle Bewohner & Bewohnerinnen eine starke Stimme!



Haus „Ginkgo“: **Sommerfest – 25 Jahre Haus „Ginkgo“**

Am 15. August 2025 war es endlich soweit: Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, ehemalige Wegbegleiter sowie zahlreiche Gäste feierten bei strahlendem Sommerwetter das 25 – jährige Jubiläum des Hauses „Ginkgo“.

Schon Wochen zuvor war die Vorfreude spürbar. Mit Spannung und Neugier erwarteten unsere Bewohner den großen Tag, der ihnen unvergessliche Momente schenken sollte. Gemeinsam erlebten alle einen festlichen Nachmittag voller Freude: köstliche Speisen, fröhliche Spiele, bewegende Gespräche und viele Erinnerungen, die wieder lebendig wurden.

Trotz der sommerlichen Hitze war das Fest ein voller Erfolg. Es wurde gelacht, getanzt, geschmaust und miteinander gefeiert. Dieser Tag hat nicht nur unser Jubiläum gewürdigt, sondern auch einmal mehr gezeigt, wie stark die Gemeinschaft im Haus „Ginkgo“ ist.

Ein Tag, der noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird – und ein Jubiläum, das Lust auf die nächsten Jahre macht.



Haus „Kleeblatt“

Ein Ausflug in die Meisterbäckerei Scherf

Am 22.09.25 hieß es für sieben Bewohnerinnen und Bewohner unserer besonderen Wohnform: „Raus aus dem Alltag – rein ins Backvergnügen!“ Gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Könitz, um die Meisterbäckerei Scherf zu besuchen.

Schon auf der Fahrt waren alle gespannt, was uns dort erwartet. Das Wetter zeigte sich zwar bedeckt und regnerisch, doch die gute Laune in unserer Gruppe ließ sich davon nicht trüben. Ganz im Gegenteil: Man spürte schon im Bus die Vorfreude auf Kaffee, Kuchen und vielleicht auch etwas Herzhaftes.

Angekommen in der Bäckerei waren wir überrascht, wie vielfältig das Angebot dort ist. Von knusprigen Brötchen über herzhafte Snacks bis hin zu verlockenden Tortenstücken – hier blieb kein Wunsch offen. Jeder durfte sich direkt am Tresen etwas aussuchen. Das machte nicht nur Spaß, sondern sorgte auch für viele strahlende Gesichter, als die Teller mit den individuell gewählten Leckereien auf den Tischen standen.

Besonders schön war zu sehen, wie sich alle die Zeit nahmen, ihr Gebäck in Ruhe zu genießen. Dazu ein warmer Kaffee, ein Plausch mit dem Sitznachbarn und die gemütliche Atmosphäre des Cafés – schon war der Ausflug perfekt.

Trotz des grauen Himmels draußen war die Stimmung also sonnig und fröhlich. Schnell war klar: Das war nicht unser letzter Besuch bei der



Meisterbäckerei Scherf. Denn wenn gutes Essen, Gemeinschaft und ein kleines Abenteuer zusammenkommen, dann entsteht ein Ausflug, an den man sich gerne erinnert.

Wir danken der Meisterbäckerei Scherf in Könitz für die herzliche Gastfreundschaft – und wir sind uns sicher: Wir kommen wieder!

Die Bewohner aus dem Haus „Kleeblatt“

Haus „Thuja“

Ausflug zur Firma Sandoz in Rudolstadt- Ein besonderer Tag für das Haus Thuja

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses „Thuja“ durften am 01.09.2025 einen spannenden Ausflug zur Firma Sandoz in Rudolstadt starten. Das Unternehmen ist ein international führender Hersteller von Atemwegsmedikamenten und beschäftigt am Standort Rudolstadt zahlreiche Mitarbeitende in der Produktion und Entwicklung von Asthmasprays und innovative Trockenpulverinhalatoren.



Am Morgen machten sich die Bewohner und Angestellten des Hauses „Thuja“ auf den Weg zu dem bekannten Pharmaunternehmen. Bereits bei der Ankunft wurden die Besucher herzlich empfangen und durften sich auf ein liebevoll vorbereitetes Frühstück freuen. Frisch gestärkt begann danach eine interessante Führung über das Werksgelände. Auch ein Bewohner der Gruppe ist in der Firma als Mitarbeiter tätig und agierte hierbei als Unterstützer bei der Führung, wobei er viele Informationen zu seinen Arbeitsaufgaben geben und erklären konnte.

Die Besuchergruppe erhielt zudem spannende Einblicke in die Abläufe der Arzneimittelproduktion. Von außen konnten auch interessante Blicke in die modernen Produktionshallen und Labore geworfen werden.

Der Ausflug bot nicht nur die Gelegenheit Neues zu lernen, sondern auch einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die begleitenden Mitarbeiterinnen des Hauses „Thuja“ zeigten sich begeistert über diesen Tag. Am Ende des Tages kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken und einem Lächeln im Gesicht zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden von Sandoz, die diesen besonderen Tag ermöglicht haben.



Bingo-Zeit im Servicehaus



Wenn sich der Raum mit fröhlichen Stimmen füllt und die ersten Kugeln in der Trommel klackern, dann ist im Servicehaus wieder Bingo-Zeit. Bei einer Tasse Kaffee und Plätzchen wurde die Bingo Trommel in Schwung gebracht.

Die Preise reichten von kleinen Leckereien über hübsche Blumen, doch der eigentliche Gewinn war gemeinsame Zeit. So wurde der Bingo-Nachmittag nicht nur zu einem spannenden Spielvergnügen sondern auch zu einem fröhlichen Beisammensein.



Unser Ausflug ging zum Rudolstädter Vogelschießen. Bei Spielen, wie Dosenwerfen, Glücksrad und Enten-

angeln herrschte beste Stimmung. Für das leibliche Wohl sorgten typische Jahrmarkt-Leckereien sowie Kaffee und Kuchen. Der Rummel-Nachmittag war geprägt von fröhlicher Geselligkeit, gemeinsamen Erinnerungen und einer warmherzigen Atmosphäre.

Für alle Beteiligten war es ein gelungener Tag, der Lust auf eine Wiederholung macht.

In der Schwarzburger Chaussee entsteht ein neues modernes Servicehaus mit komfortablen Mietwohnungen und Serviceleistungen. Die barrierearmen Wohnungen bieten hohen Wohnkomfort, eine attraktive Lage und ein durchdachtes Raumkonzept.

Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz auf der Warteliste!



Aktionstag zur Inklusion, Vereinsmeile des Rudolstädter Altstadtfestes

Am 7. Mai 2025 fand auf dem Marktplatz in Rudolstadt unser großer Aktionstag zur Inklusion statt.

Die Beratungsstelle, der Dienst für Unterstützung im Alltag, die Freiwilligenagentur, der Familienentlastende und -unterstützende Dienst sowie das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e.V., vertreten durch die Heidecksburg Werkstatt begrüßten zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Diese nutzten die Gelegenheit, sich über Themen rund um Leben mit Behinderung zu informieren und gemeinsam ein Zeichen für mehr Miteinander und Teilhabe zu setzen. Ein besonderes Highlight war die Fotobox, die von vielen Gästen für lustige Erinnerungsbilder genutzt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte unsere Popcornmaschine, die bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt war. Neben den Mitmachaktionen standen vor allem Austausch, Begegnung und Gemeinschaft im Mittelpunkt.



Wir freuten uns besonders über den Besuch von Bürgermeister Herr Reichl, der für ein „Spaßfoto“ zur Verfügung stand. Auch der 1. Beigeordnete, Herr Schreiber, ließ es sich nicht nehmen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Am 8. Mai 2025, nur einen Tag später, machten wir mit unseren Aktionstag in Saalfeld weiter. Auch hierbei unterstützten uns wieder Mitarbeiter des Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e.V., diesmal mit zwei Mitarbeiterinnen aus der Ilmenauer Werkstatt.

Hierbei standen Begegnung, Spaß und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Viele Interessierte kamen vorbei, informierten sich, probierten die Mitmachangebote aus und zeigten mit ihrer Teilnahme, dass Inklusion in unserer Region aktiv gelebt wird.



Am 24.Mai 2025 waren wir bei der ersten Vereinsmeile des Rudolstädter Altstadtfestes mit einem eigenen Stand dabei. Dort haben die Freiwilligenagentur, die Migrationsberatung, die Beratungsstelle, der Dienst für Unterstützung im Alltag und der Familienentlastende und –unterstützende Dienst über Ihre Arbeit zu Behinderung, Inklusion und Teilhabe informiert und gezeigt, wie wir uns gemeinsam für ein offenes Miteinander einsetzen. Für die kleinen Gäste gab es bunte Luftballons zum Mitnehmen!

Wir danken allen, die unseren Stand besucht haben, für die Gespräche und das Interesse. Dieses positive Echo motiviert uns, auch in Zukunft aktiv sichtbar zu bleiben und gemeinsam für mehr Teilhabe in unserer Gesellschaft einzutreten.



Gemeinsam aktiv beim Gesundheitstag in Rudolstadt

Auch in diesem Jahr war der Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. mit einem eigenen Stand beim Gesundheitstag in Rudolstadt vertreten. Unser Dienst für Unterstützungsleistungen im Alltag präsentierte sich zusammen mit der Beratungsstelle und Frühförderstelle vor Ort im Gelände des Saalemaxx.

Ein echter Publikumsmagnet war unsere Bewegungsstrecke, die Kinder wie Erwachsene ausprobierten. Mit viel Spaß konnten die Besucher erleben, wie leicht Bewegung in den Alltag eingebaut werden kann. Großen Zuspruch fand auch unsere Barriere-Ausstellung: Viele Gäste waren überrascht, welche alltäglichen Hindernisse Menschen mit Behinderung bewältigen müssen und wie wichtig Barrierefreiheit für echte Teilhabe ist.

Natürlich kamen auch die kleinen Gäste nicht zu kurz: Strahlende Gesichter gab es bei unseren bunten Luftballons, und als kleines Extra konnten sich die Besucher über praktische Obstbeutel freuen.

Neben Spiel und Mitmach-Aktionen blieb auch Zeit für Gespräche: Unsere Mitarbeitenden erklärten Interessierten, welche Unterstützungsmöglichkeiten die Lebenshilfe bietet, von der Alltagsbegleitung bis hin zur Frühförderung.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für das rege Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen. Der Tag hat gezeigt: Gesundheit, Bewegung und Teilhabe gehören zusammen und gemeinsam können wir viel bewegen!





Gut Holz!

Strahlende Gesichter und spannende Strikes – Bowlingfreizeit sorgt für Begeisterung

An einem Freitag verwandelte sich die Bowlingarena „Sportlerheim“ in einen Treffpunkt für Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Rund 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der diesjährigen Bowlingfreizeitveranstaltung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V. - Ambulant Betreutes Wohnen teil.

Schon beim Eintreffen war die Stimmung ausgelassen. Jung und Alt fanden sich an den Bahnen ein, um gemeinsam Kugeln rollen zu lassen und die begehrten Strikes zu feiern. „Es geht nicht darum, wer die meisten Punkte holt, sondern um das gemeinsame Erlebnis und darum, Menschen zusammenbringen, die Freude an Bewegung und Geselligkeit haben“.

Während die Pins fielen, wurden an den Tischen Gespräche geführt, gelacht und Bekanntschaften gepflegt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Jeder konnte aus der umfangreichen Speisekarte wählen.

Besonderes Highlight des Abends war das „Bowling-Fun-Turnier“. Hier traten gemischte Teams gegeneinander an – nicht nur das Können, sondern auch Kreativität, Spaß und das Miteinander zählten.

„Es war schön zu sehen, wie generationsübergreifend miteinander gespielt wurde“, schwärmte Teilnehmerin Corina Leischel. Viele äußerten schon den Wunsch nach einer baldigen Wiederholung.

Mit einem Gruppenfoto und viel Applaus endete die gelungene Freizeitveranstaltung, die eindrucksvoll zeigte: Bowling verbindet – und macht vor allem jede Menge Spaß.





US-Cars, Gänsehaut und ganz viel Freude – unsere erste große gemeinsame Aktion

Was für ein Tag! Gemeinsam mit engagierten US-Car-Fahrern und vielen Ehrenamtlichen konnten wir unseren Teilnehmenden des FED etwas richtig Besonderes schenken. Auf der Bleichwiese in Rudolstadt hieß es: Motoren an, Türen auf und los ging's zu großen Rundfahrten in vielen amerikanischen Traumaautos.



Ob Mustang, Corvette oder sogar ein originaler US-Polizeiwagen – die Augen unserer Kinder und Erwachsenen strahlten am 11.06.2025 um die Wette. Für viele war es das erste Mal, in so einem Auto mitzufahren. Und genau darum ging es: Menschen mit Behinderungen, Groß und Klein, einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Organisiert wurde das Ganze von der Leitung des FED gemeinsam mit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, Mandy Wosnitzka, und in enger Zusammenarbeit mit den großartigen Verantwortlichen des Car-Treffens. Ohne dieses Teamwork wäre dieser besondere Tag nicht möglich gewesen.



Besonders schön: Es war unsere erste offizielle Veranstaltung, bei der Kinder und Erwachsene gemeinsam dabei waren. Und was sollen wir sagen? Die Sympathie zwischen allen war riesig. Wir haben gespürt, wie gut die Gruppen zusammenpassen – und genau deshalb werden wir in Zukunft öfter Aktionen gemeinsam starten.

Die Stimmung war einfach grandios: Lachen, Freude, ganz viel Gemeinschaftsgefühl. Sogar das Ordnungsamt, das eigentlich nur zur Kontrolle vorbeikam, ließ sich von der Begeisterung anstecken und machte mit. Am Ende waren sich alle einig: Das müssen wir unbedingt wiederholen!

Dass die Resonanz so groß war, hätten wir nie gedacht. Neben dem Bericht in der OTZ gab es auch eine Veröffentlichung im Marcus, ein offizielles YouTube-Video und sogar einen Instagram-Beitrag über das Event. Für uns ist das eine wunderbare Anerkennung und ein Beweis, dass wir gemeinsam etwas bewegt haben.

Für uns ist klar: Dieses Autotreffen war erst der Anfang – und wir werden es wiederholen!

Viele Grüße



Orientierungspraktikum in der Frühförderstelle

Hallo,

ich heiße Margareta Nagat und studiere in Erfurt Kindheitspädagogik. Derzeit bin ich im Rahmen meines Studiums für fünf Wochen im Orientierungspraktikum in der Frühförderstelle. Mein Wunsch war es, die interdisziplinäre Arbeit und die Kooperation mit anderen Einrichtungen kennenzulernen.

Außerdem möchte ich eigene Erfahrungen sammeln und selbst kleinere Aufgaben übernehmen. Ich freue mich sehr, dass ich hier von Anfang an eingebunden wurde und Einblicke in die Arbeit der Heilpädagoginnen und Therapeutinnen bekomme. Besonders spannend finde ich es, das ganze Team und seine Zusammenarbeit mitzuerleben.





Engagement mit Wirkung – Die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ wächst zusammen

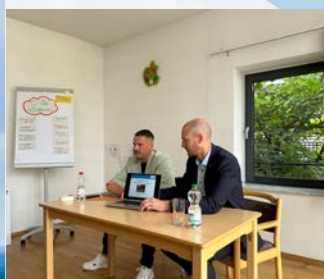
Aus Begegnungen entstehen Bewegungen – das zeigt die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ mit ihrer Arbeit im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt eindrucksvoll. Was als Idee für mehr Miteinander begann, ist heute ein lebendiger Ort für Engagement, Beratung und Kooperation.



Das Team blickt auf ein intensives Jahr voller Begegnungen, neuer Kontakte und gemeinsamer Ideen zurück. Besonders der Herbst brachte Bewegung: Beim Fachgespräch mit Staatssekretär David Möller trafen Engagierte, Vereine und Kommunalvertreter aufeinander – ein starkes Signal für den Zusammenhalt im Ehrenamt und für die Zukunft des Engagements im ländlichen Raum.



Auch im Alltag sind viele neue Verbindungen entstanden. Zahlreiche Vereine, Initiativen und Einzelpersonen nutzten das Jahr, um ihre Zusammenarbeit mit der Agentur zu vertiefen – ob in der Vereinsberatung, bei Workshops oder beim Café Vielfalt. Überall zeigte sich: Engagement gelingt dort, wo Menschen miteinander reden und handeln.



Ein Schwerpunkt lag 2025 auf der digitalen Weiterentwicklung. Mit der neuen Website entstand eine barrierefreie Plattform, die Angebote bündelt, Veranstaltungen sichtbar macht und den Austausch erleichtert. Begleitet wird dieser Weg regelmäßig vom SRB Radio Saalfeld-Rudolstadt – ein herzliches Dankeschön an Emma vom SRB für ihre einfühlsamen Beiträge und die gelungene Öffentlichkeitsarbeit.

Was bleibt nach diesem Jahr? - Vor allem die Erfahrung, dass Engagement Wandel möglich macht – wenn Strukturen, Ideen und Menschen zusammenkommen. Denn Vielfalt ist kein Zustand – sie ist Bewegung.





Vielfalt leben

2025 war für die Migrationsberatung des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. ein Jahr voller Begegnungen, Austausch und gemeinsamer Schritte. Im Mittelpunkt stand dabei immer eines: Menschen in ihrer Vielfalt zu begleiten – mit offenen Türen, praktischer Unterstützung und ehrlichem Interesse aneinander.

Ein besonderer Höhepunkt waren die **Interkulturellen Wochen im September und Oktober**. Unter dem bundesweiten Motto „Neue Räume“ beteiligte sich die Migrationsberatung mit mehreren Veranstaltungen – im Haus der Lebenshilfe, im öffentlichen Raum und gemeinsam mit lokalen Vereinen, der Stadt Saalfeld und der Freiwilligenagentur „Vielfalt“. Entstanden sind Formate, die Begegnung greifbar machten: ein internationales Erzählcafé, ein Begegnungstag mit Musik und Kulinarischem sowie Gesprächsrunden zu Sprache, Bildung und Teilhabe.

Deutlich wurde dabei, wie wertvoll das Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlichem Engagement ist. Ohne die vielen Freiwilligen, Dolmetscherinnen und Unterstützerinnen wäre dieser Austausch nicht möglich gewesen.



Auch im Alltag spielt praktische Hilfe eine große Rolle. So wurde 2025 eine **Tauschbörse** aufgebaut – betreut von Menschen, die selbst einen Neustart in Deutschland wagten. Sie schenken weiter, was sie erfahren haben: Unterstützung, Verständnis und ein offenes Ohr. Hier finden Besucherinnen und Besucher nicht nur Kleidung, sondern auch das Gefühl, willkommen zu sein.

Zunehmend rücken **Inklusion und Teilhabe** in den Fokus. Migration und Inklusion werden nicht getrennt gedacht, sondern als gemeinsame Wege verstanden, auf denen Menschen ihren Platz in unserer Gesellschaft finden.

Mit Dankbarkeit blickt das Team der Migrationsberatung auf ein intensives Jahr zurück – voller Geschichten, Herausforderungen und Hoffnung. 2026 soll dieser Weg weitergehen: mit neuen Projekten, starken Netzwerken und der Überzeugung, dass Vielfalt unsere größte Stärke ist.



Abschlussfahrt der Regenbogendinos

Am 20.05.2025 fuhren wir Schulanfänger der Regenbogendinos mit dem Zug nach Erfurt, um einen letzten gemeinsamen Ausflug zu erleben. Unser Ziel war der Zoo in Erfurt.

Wir fuhren vom Bahnhof mit der Straßenbahn dorthin, was schon das erste Abenteuer für uns war. Unsere Aufregung war riesengroß.

Nach dem wir unsere Eintrittskarten abgeholt hatten, ging es los. Einen ersten Stopp legten wir bei den Flamingos ein, wie groß diese waren und ein rosarotes Federkleid, sie stolzierten hin und her. Dann ging es weiter ins Löwenhaus, hier roch es etwas eigenartig.



Es war sehr spannend, all die Tiere nach und nach zu besuchen und in ihren Lebensräumen zu beobachten. Wir lernten dabei viel Neues über die verschiedenen Tierarten, weil unsere Erzieherinnen uns vorlasen, wo die Tiere herkommen und was sie so fressen. Besondere Highlights für uns waren die Elefanten, Löwen, Schlangen, Nashörner, Schildkröten, Affen und Zwergziegen. Auch die Snack-Pausen vor den Gehegen fanden wir faszinierend, das war wie im Kino, nur Live, wie wir fanden.

Zum Mittag gönnten wir uns eine Menü Box mit Pommes, Nuggets und Saft zur Stärkung, sogar eine kleine Spielüberraschung war dabei. Nach einem kurzen Besuch eines Spielplatzes beendeten wir unseren Zoobesuch mit einem leckeren Eis. Danach ging es mit einem Rucksack voller schöner Erlebnisse und Eindrücke per Straßenbahn und Zug wieder zurück nach Saalfeld.

Es war ein sehr spannender Tag für uns alle, an den wir uns gern erinnern werden.

Unser kleiner Mitbewohner – Das Schildkrötenprojekt

In der letzten Woche drehte sich bei den „Regenbogenfischen“ alles um ein ganz besonderes Thema: die Schildkröte „Gilbert“! Mit viel Neugier und Begeisterung haben die Kinder unseren neuen Mitbewohner kennengelernt und sich intensiv mit dem Leben von Schildkröten beschäftigt. Was fressen Schildkröten? Wo leben Schildkröten? Warum haben sie einen Panzer? Diese und viele weitere Fragen wurden gemeinsam erforscht.

Die täglichen Aufgaben, sich um das Tier zu kümmern – frisches Trinken und Essen bereit zu stellen sowie auf die Lautstärke zu achten, nahmen die Kinder freudig an. Jeden Morgen schauten die Kinder nach Gilbert und kümmerten sich rührend um das Tier. Durch die tägliche Beobachtung und Wahrnehmung seiner Bedürfnisse haben sie viel über den respektvollen Umgang mit dem Tier gelernt. Besonders spannend war es, das Verhalten der Schildkröte genau zu beobachten - zum Beispiel, wie sie sich in ihrem Panzer zurückzieht oder durch





die Gruppe spaziert.

Passend dazu wurde fleißig gemalt, gebastelt und gelesen. Aus Papier und Naturmaterialien entstanden wunderschöne Schildkröten – Kunstwerke. Jedes Kind bastelte seine eigene Schildkrötenmedaille, die es dann mit nach Hause nehmen konnte.

Zum Abschluss gab es kleine Schildkröten zum Frühstück. Diese bestanden aus Kiwis und Weintrauben.

Dieses Projekt war nicht nur lehrreich, sondern hat auch das Verantwortungsgefühl und die Achtsamkeit der Kinder gefördert.

Wir sind sehr stolz auf unsere kleinen Tierfreunde!



Zuckertütenfest 2025 im Integrativen Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“

Anfang Juni war es wieder einmal soweit – der lang ersehnte Tag für uns Schulanfänger – „Das Zuckertütenfest“, wie lange hatten wir uns darauf gefreut.

Dieses Jahr kommen wir endlich in die Schule. Und tatsächlich wurde es für uns ein großartiger Tag mit so einigen Überraschungen.



Schon mehrere Wochen zuvor haben einige Kinder von uns begonnen, jeden Tag einen ausgewählten Baum reichlich mit Zuckerwasser zu gießen. Wir hofften, dass an dem Zuckertütenbaum dieses Jahr besonders große Zuckertüten wachsen. Doch was geschah? Es wuchsen nur langsam ganz kleine Zuckertüten heran. Sie waren anfangs so klein, dass da noch gar nichts hineinpasste. Doch nach einigen Wochen war es endlich soweit

Am 04.06.2025 trafen sich alle Kinder und Pädagogen des Integrativen Eltern-Kind-Zentrums „Regenbogen“ in unserem Garten. Sie wollten uns Schulanfänger verabschieden.



Nach einem gemeinsamen Singen, bei dem wir Schulanfänger in der Mitte des Kreises sitzen durften, ging plötzlich magische Musik an und ein Zauberer in einem Anzug und mit einem Zylinder auf dem Kopf erschien. „Wo kommt der denn auf einmal her?“ fragten wir uns alle. Er überraschte uns mit seinen Zaubertricks, sogar einen kleinen weißen Hasen zauberte er aus seinem Zylinder. Alle Kinder staunten und jubelten. Er hat sich sogar eine Assistentin unter uns gewählt, „Maja“, sie durfte ihm bei mehreren Zaubertricks helfen.

Nach dem magischen Erlebnis traten für uns letztmalig die Tanzmäuse mit Tänzen wie APT, Limbodance und andere für uns auf, da muss man einfach mittanzen. Unsere Aufregung wurde immer größer, wollen wir nicht einmal schauen, wie groß heute die Tüten an unserem Zuckertütenbaum sind?

Mit dem Lied „Ade, du schöne Kindergartenzeit“ verabschiedeten wir uns von den anderen Kindern, zur Erinnerung überreichten wir ihnen ein selbstgemachtes Kunstwerk. Es soll an uns erinnern, wenn wir in der Schule sind und hängt jetzt im Eingangsbereich der Kita.

Dann zogen wir Schulanfänger los zu unserem Zuckertütenbaum, und... Überraschung „Hurra, es hängen große Zuckertüten da!“ Jedes Kind durfte sich eine Zuckertüte pflücken. Alle waren gespannt, was in den Zuckertüten sein mag, aber der Inhalt bleibt eine Vorfreude und das Geheimnis wird erst zu Hause gelüftet.



Nach dieser ganzen Aufregung stärkten wir uns mit leckeren Bratwürsten vom Rost und Melone. Nach der Stärkung hatten wir wieder genug Kraft für eine Schnitzeljagd durch Gorndorf. Es machte uns viel Spaß, unterwegs sechs kleine Aufgaben und Rätsel zu lösen. Für die richtige Lösung erhielten wir ein Puzzleteil. Am Ende setzten wir gemeinsam das Puzzle zusammen. Auf diesem war abgebildet, wo der Schatz versteckt ist. Freudestrahlend fanden wir die gut versteckte große Schatzkiste am Spielplatz der Lebenshilfe. Sie war gefüllt mit vielen Leckereien und funkelnden Goldstücken, die gleich vernascht wurden. Wir durften dort auch noch klettern und rutschen und dann ging es zurück in den Kindergarten. Die Zeit verging wie im Flug und wir waren schon ganz schön müde von den vielen Eindrücken. Doch ein kühles, leckeres Eis schafften wir in der Kita noch. Es war ein wunderschöner Tag für uns und wir werden uns gern an die Kitazeit im „Regenbogen“ erinnern.



Gemeinsam für unsere Kinder – Zusammenarbeit mit den Familien

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern liegt uns in der Integrativen Kindertagesstätte „Sputnik“ besonders am Herzen. Denn nur wenn wir Hand in Hand arbeiten, können wir die Kinder bestmöglich auf ihrem Weg begleiten und fördern.



Ein wichtiger Bestandteil dieser Zusammenarbeit sind unsere regelmäßigen Elternabende. Sie dienen nicht nur dem Austausch, sondern bieten auch spannende Einblicke in den Kindergartenalltag. Wir nehmen uns Zeit, über Entwicklungsthemen, laufende Projekte und pädagogische Schwerpunkte zu sprechen – und hören zugleich aufmerksam zu, wenn Eltern ihre Sichtweisen und Anregungen mit uns teilen.

Besonders bewegend sind jedes Jahr die Abschlussfeiern und die damit verbundenen Gruppen- oder Einrichtungswechsel. Der Abschied von einer vertrauten Umgebung fällt oft nicht leicht. Umso schöner ist es, zu sehen, wie die Kinder voller Zuversicht in ihren nächsten Lebensabschnitt starten. Gemeinsam mit den Eltern gestalten wir diese Übergänge liebevoll, unvergesslich und feierlich.



Wir danken allen Familien für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und die vielen schönen Momente, die wir während der gemeinsamen Kindergartenzeit erleben durften – sei es bei Elternabenden, Festen oder den Begegnungen im Alltag. Jede Form der Zusammenarbeit macht unser Miteinander bunter, lebendiger und wertvoller.

„Gemeinsam schaffen wir Erinnerungen, die unsere Herzen für immer begleiten.“

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien!

Bewegung, Spaß und Teamgeist – Unser Sportfest im September

Im September war es endlich wieder so weit: Wir feierten gemeinsam unser großes Sportfest im Garten der Integrativen Kindertagesstätte „Sputnik“. Schon Tage zuvor war die Vorfreude bei den Kindern deutlich zu spüren – schließlich ist dieser Tag jedes Jahr ein ganz besonderes Highlight.

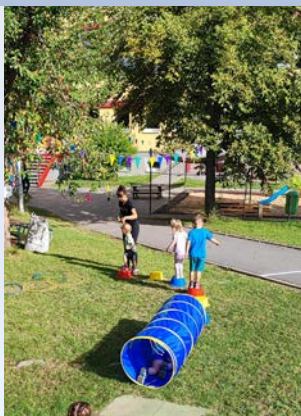
Bei strahlendem Spätsommerwetter versammelten sich alle Kinder und pädagogische Fachkräfte auf der großen Wiese. Nach einer fröhlichen

Begrüßung starteten wir gemeinsam mit einer schwungvollen Erwärmung, bei der alle kräftig mitmachten. Mit Musik, Bewegung und viel Gelächter kamen wir in Schwung und waren bereit für die sportlichen Herausforderungen des Tages.

An den verschiedenen Stationen warteten spannende Aufgaben auf die kleinen Sportlerinnen und Sportler: Balancieren, Fußballtorschießen, Weitsprung, Sackhüpfen, Schwungtuchspiele und sogar der beliebte Gummistiefelweitwurf sorgten für Begeisterung und jede Menge Spaß. Überall wurde angefeuert, gelacht und mitgefiebert – ganz im Sinne des olympischen Gedankens: Dabei sein ist alles!

Auch unsere jüngsten Teilnehmer, die Krippenkinder, kamen nicht zu kurz. Für sie gab es einen eigenen kleinen Kletter- und Balancierparcours, der mit viel Liebe vorbereitet wurde. Stolz und konzentriert meisterten sie jede Hürde – und ernteten dabei bewundernde Blicke.

Am Ende des Vormittags sah man überall glückliche, stolze Gesichter – an diesem Tag



waren alle Gewinner! Gemeinsam genossen wir das Beisammensein im Garten. Zwischendurch stärkten wir uns mit einem kühlen Getränk und genossen die vielen schönen Eindrücke.

Dank der gegenseitigen Unterstützung war ein Vormittag mit guter Laune und fröhlichen Begegnungen möglich. Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken nicht nur die Bewegungslust, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl – und bleiben noch lange in Erinnerung.

„Gemeinsam aktiv – gemeinsam stark!“

So blicken wir mit einem Lächeln auf ein gelungenes Sportfest zurück und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Süß, saftig und gesund – Unsere Apfelernte in der Integrativen Kindertagesstätte „Sputnik“

Wenn der Herbst ins Land zieht und die Äpfel an den Bäumen rot und rund leuchten, ist es auch im Kindergarten Sputnik Zeit für die Apfelernte! Mit großer Begeisterung machten sich die Kinder auf den Weg in unseren Garten, um die reifen Früchte zu pflücken. Gemeinsam wurde geschaut, welche Äpfel schon bereit zum Pflücken waren – und natürlich durfte auch zwischendurch genascht werden.

Mit leuchtenden Augen sammelten die Kinder ihre Körbchen voll. Bald duftete der ganze Garten nach frischen Äpfeln. Beim gemeinsamen Frühstück konnten dann alle die süßen, saftigen Früchte genießen – direkt aus dem eigenen Garten schmeckt es einfach am besten!

Dabei lernten die Kinder ganz nebenbei, wie wertvoll und spannend die Natur direkt vor unserer Tür ist. Sie erfuhren, dass Obst Zeit, Sonne und Pflege braucht, um zu wachsen – und dass wir achtsam mit den Schätzen unseres Gartens umgehen sollten.

So wurde die Apfelernte nicht nur zu einem leckeren Erlebnis, sondern auch zu einem schönen Moment des Staunens, Lernens und gemeinsamen Entdeckens.

„Wer selbst pflückt, schmeckt mit allen Sinnen!“

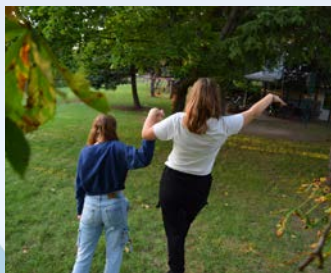




Was Kinderohren brauchen

Was Kinderohren brauchen! Ich hab dich lieb! Du bist etwas Besonderes! Ich glaube an dich! Gut gemacht! Ich bin stolz auf dich!

So steht es auf einem Plakat geschrieben und mit anschaulichen Comics untermauert. Im Wartebereich eines nahegelegenen Klinikums werde ich oftmals an die Wichtigkeit erinnert, diese oder ähnliche Sätze gegenüber anderen auszusprechen. Kennen Sie diese (oder ähnliche) Plakate von Klassenzimmertüren oder Wartebereichen beim Arzt? Und wieviel Wahrheit steckt dahinter?



Der Sommer und Herbst in der Wohngruppe stellten das Team vor besondere Herausforderungen. Durch krankheitsbedingte Ausfälle war von den Mitarbeitenden ein hoher persönlicher Einsatz und große Flexibilität gefragt. Mit beeindruckendem Engagement und Zusammenhalt gelang es dem Team, den Alltag weiterhin stabil und lebendig zu gestalten. So konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit in der Wohngruppe weiterhin unbeschwert erleben und einfach Kinder und Jugendliche sein.

Nicht selten gab es Situationen, in denen wir stolz auf die Heranwachsenden sein konnten, wie empathisch sie reagierten; welche Aufgaben sie sahen und selbstständig übernahmen und sich auch gegenseitig Hilfestellung leisteten.



Des Weiteren freuen wir uns immer über engagierte Pädagoginnen und Pädagogen, die Freude daran haben, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und unser Team mit ihren Ideen und ihrer Persönlichkeit bereichern möchten. Bei Interesse stehen Herr Hahn oder Herr Seifert, der Teamleiter der Kinder- und Jugendwohngruppe, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Das Team der Kinder- und Jugendwohngruppe

Küche

Herbstaktion in der Lebenshilfe SARU gGmbH: Kürbiswoche in der Großküche

Der Herbst zeigt sich in seiner schönsten Form – und auch in der Küche der Lebenshilfe SARU gGmbH wird es saisonal und lecker! Im Rahmen unserer Herbstaktion steht aktuell alles im Zeichen des Kürbisses. Während der Kürbiswoche überrascht unser Küchenteam mit abwechslungsreichen, kreativen Gerichten rund um das herbstliche Gemüse.

Auf dem Speiseplan stehen unter anderem:

- Kürbis-Milchreis – süß, cremig und herbstlich-würzig
- Fischfilet mit Kürbis-Mango-Gemüse – fruchtig-feine Kombination
- Kürbiscremesuppe – ein wärmender Klassiker
- Kürbis-Quarkdessert – ein süßer Abschluss mit herbstlicher Note

Unsere Großküche organisiert über das ganze Jahr hinweg immer wieder besondere Themenwochen und Aktionen, um für zusätzliche Abwechslung im Speiseplan zu sorgen und saisonale Zutaten kreativ in den Alltag zu integrieren.

Wir freuen uns, mit der Kürbiswoche nicht nur den Geschmack, sondern auch ein Stück herbstliche Stimmung auf den Tisch zu bringen! Die verwendeten Kürbisse wurden ausgehöhlt und in „Halloween Deko“ geschnitzt den Schulen zur Dekoration übergeben.



Reinigung

Grundreinigung in beiden Schulen erfolgreich abgeschlossen

In den vergangenen Wochen wurde in unseren beiden Schulobjekten die jährliche Grundreinigung erfolgreich durchgeführt. Ziel dieser intensiven Reinigungsmaßnahmen ist es, die Schulen in einem gepflegten Zustand zu erhalten, Hygiene zu sichern und Schülerinnen, Schülern sowie dem gesamten Kollegium ein sauberes und angenehmes Lern- und Arbeitsumfeld zu bieten.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Arbeiten lag auf der gründlichen Teppichreinigung in Klassenräumen, Verwaltungsbereichen und Bibliothek. Mit professionellen Reinigungsverfahren wurden auch tiefsitzende Verschmutzungen entfernt, sodass die Teppichflächen wieder frisch und hygienisch sind.

Ebenso wurden alle Hartböden maschinell gereinigt und anschließend neu beschichtet. Dabei kamen Maschinen zum Einsatz, die alte Rückstände zuverlässig entfernten und die Oberflächen optimal auf die Versiegelung vorbereiteten. Die neue Beschichtung schützt die Böden vor Abnutzung und erleichtert die tägliche Reinigung im Schulbetrieb.





Ein Anfang in unserem Pflegebereich

Mit Herz, Willensstärke und einer klaren Vision hat unser Pflegedienst des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V. offiziell seine Arbeit aufgenommen.

Das Team aus engagierten Mitarbeitern möchte Menschen dabei unterstützen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu leben – mit Würde, Sicherheit und professioneller Versorgung.



Unser Pflegedienst bietet ein breites Spektrum an Leistungen – von Grund- und Behandlungspflege bis hin zu individueller Betreuung. Die hauswirtschaftliche Versorgung unserer Klienten übernimmt, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit, die „ULA“ unseres Trägers.

Gemeinsam mit den Angehörigen wird ein maßgeschneiderter Pflegeplan entwickelt, der sich flexibel an die Bedürfnisse unserer Klienten anpasst.

Der Start unseres Pflegedienstes markiert nicht nur den Beginn eines neuen Aufgabenbereiches des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld – Rudolstadt e.V., sondern ist auch ein Versprechen an die von uns versorgten Menschen; Pflege auf Augenhöhe, getragen von Respekt und Menschlichkeit.

Interessierte können sich ab sofort telefonisch unter 0173-365 28 38 oder per E-Mail unter pflagedienst@lebenshilfe-saru.de beraten lassen. Erste Hausbesuche und Pflegeeinsätze werden bereits durchgeführt.





Sportfest in den Heidecksburg Werkstätten

Am Dienstag, den 19. August 2025 haben wir unser Sportfest gefeiert.

Um 10:00 Uhr hat unser Werkstattrat das Programm mit einer kleinen Rede zur Wahl eröffnet. Danach hat Herr Klein „Das Sommerfest“ für alle vorgelesen. Danach ging es mit einem lustigen Spruch von Frau Gehrmann los. Wie auch im Vorjahr gab es 10 verschiedene Stationen, wie z.B. Eierpappen stapeln, Wasserzielschießen und Verband wickeln.



Gegen 12:30 Uhr gab es für jeden zum Mittagessen Bratwürste, Nudelsalat und Brötchen. War das lecker! Danach ist unsere Trommelgruppe „Bongo Banga“ mit Joe aufgetreten. Um 14:00 Uhr war dann die Siegerehrung und es wurden Gold- und Silbermedaillen verteilt. Es war ein schönes Fest für die Beschäftigten und alle hatten viel Spaß. Gegen 14:45 Uhr sind alle mit ihren Bussen nach Hause gefahren.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.

Tobias Klein Textilbereich





Das war ein Fest!

Unser diesjähriges Lebenshilfe-Fest auf dem Wetzlarer Platz in Ilmenau am 23.8.2025 stand unter dem Motto: „35 Jahre Lebenshilfe IIm-Kreis e. V.“ und das war ein kunterbuntes, musikalisches, tänzerisches und kulinarisches Fest vom Allerfeinsten!

An den vielen Ständen luden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und befreundeten Anbieter dazu ein, zu basteln, sich über Bienen und Kräuter zu informieren, bei der Tombola sein Glück zu versuchen, mit der Feuerwehr zu fachsimpeln, ein Plüschtier selbst herzustellen oder sich ein Glitzertattoo abzuholen.

Im Festzelt gab es gleich zu Beginn eine tolle Überraschung: der Landesverband des Lebenshilfe Thüringen e.V. spendierte eine wirklich große und leckere Torte zum Geburtstag, die an alle Festbesucher verteilt wurde. Außerdem sorgte ein buntes Bühnenprogramm mit Tanz und Gesang





für außerordentlich gute Laune, bevor man sich danach an den verschiedenen Ständen bei Getränken, Kaffee, Kuchen, Eis, Bratwurst, Bowle oder Suppe stärken konnte.

Wir sagen „Danke“ an alle Gäste, Mitwirkenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese gelungene Geburtstagsfeier mitten in Ilmenau!



Keine Ungleichbehandlung bei Anerkennung im Zweifel von Erziehungszeiten für Mütter



Ein Vater hatte wegen eines Verstoßes gegen das Gleichheitsprinzip geklagt, weil Erziehungszeiten im Zweifel gem. § 56, Abs. 2, S. 9 SGB VI für Mütter anerkannt werden. Das Bundessozialgericht hat entschieden, dass kein Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz vorliegt, wenn bei Fehlen einer gemeinsamen Erklärung der Eltern und einer überwiegenden Erziehung durch ein Elternteil, die Erziehungszeiten der Mutter zugerechnet werden.

(Entscheidung des BSG vom 18.04.2024, Az B 5R 10 / 23 R)



***„Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.“***

(Marlene Kopp)

Zutiefst bewegt und traurig
mussten wir von lieben Menschen Abschied nehmen.

Christian Seidler

geb. 03.05.1951
gest. 15.08.2025

Reinhard Bänsch

geb. 10.02.1952
gest. 27.08.2025

Wir alle und besonders das Team der Wohnstätte werden sie in guter
Erinnerung behalten.





Betriebsjubiläum

**„Das Geheimnis des Erfolges ist,
den Standpunkt des anderen zu verstehen.“**

(Henry Ford)

Im zweiten Halbjahr 2025 konnten folgende Mitarbeiter*innen ein besonderes Betriebsjubiläum feiern:

10 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frau Klemm, Alice

20 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frau Baum, Jasmin

30 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frau Christiane Voigt

Frau Schenk, Heike



Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum!

Für Ihre geleistete Arbeit und Ihr Engagement in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen unseren höchsten Respekt und tiefe Dankbarkeit aussprechen.

Wir wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Dankeschön an alle Spender*innen

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir uns auf das Herzlichste bei allen großzügigen Spender*innen und Unterstützer*innen bedanken.

Durch Ihre Hilfe ermöglichen Sie uns, Dinge umzusetzen, die sonst nicht realisierbar wären.

Ihre Spenden kommen unseren betreuten Menschen zugute. Wir können damit viele Wünsche erfüllen und Freude schenken.





Wir suchen Verstärkung für unsere Einrichtungen

- Dipl. Sozialpädagogen/Bachelor/Master w/m/d
- staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger w/m/d
- staatlich anerkannte Heilpädagogen w/m/d
- staatlich anerkannte Erzieher w/m/d
- exam. Krankenpfleger/Altenpfleger/Pflegefachkraft w/m/d
- Physiotherapeuten/Logopäden w/m/d

Uns sind wichtig:

Fachkenntnisse in einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

umfassende Einarbeitung, Arbeiten in einem engagierten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschläge für Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtarbeit, Funktionszulage, Sonderurlaub, Betriebliche Altersvorsorge, Vergütung nach PATT

Weiterhin bieten wir Ihnen

folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:

- Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst w/m/d
- Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) w/m/d
- Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (1-EURO-Jobs) w/m/d
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung w/m/d

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Vorstand
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
oder per E-Mail:
vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden können. Sie liegen in der Geschäftsstelle abholbereit.





Vorstand und Geschäftsstelle

AP: Simone Börner-Weißer, Benjamin Hahn
Am Bernhardsgraben 1 - 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-0 / Fax: 03671 45635-21
E-Mail: vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wohnformen

Servicehaus

„Wohnen am Mörlagrab“

-Barrierefreie Apartments-

AP: Bianka Ludwar
Mörlaer Straße 8c
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-15
Fax: 03672-45991-44
servicehaus@lebenshilfe-saru.de

Haus „Kleeblatt“

AP: Stefanie von Gebhardi
Francois-Mitterrand-Allee 23
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

Haus „Ginkgo“

AP: Stefanie von Gebhardi
Francois-Mitterrand-Allee 21
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

Außenwohngruppe „Thuja“

AP: Stefanie von Gebhardi
Schaalaer Chaussee 13 und 15
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

Kinder- und Jugendwohngruppe

„Am Bernhardsgraben“

AP: Peter Seifert
Am Bernhardsgraben 3
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6799530
Handy: 0172 3169485
Fax: 03671 45635-21
kjwg@lebenshilfe-saru.de

Offene Dienste

Beratungsstelle

AP: Bianka Ludwar
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagrab“
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 45999-94
Fax: 03672-45991-44
beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag

AP: Bianka Ludwar
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagrab“
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-15
ula@lebenshilfe-saru.de

Elternkreis

AP: Gabriele Hennig
über die Beratungsstelle
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagrab“
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 45999-94
beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

Ambulant Betreutes Wohnen

AP: Jasmin Baum
Francois-Mitterrand-Allee 23
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4137-14
Fax: 03672 45999-93
abw@lebenshilfe-saru.de

Familienentlastender und –unterstützender Dienst (FED/FUD)

AP: Luisa Julie Löffler
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Handy: 0173 3918607
Fax: 03671 45635-21
fed@lebenshilfe-saru.de



Inobhutnahmestelle „Kompass“ (ION)

AP: Peter Seifert
Tel.: 01520 2757160
ion@lebenshilfe-saru.de

Integrative Kindertagesstätten

Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“

AP: Dr. Janette Brauer
Lendenstreichstraße 126
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6734-12
Fax: 03671 6734-21
regenbogen@lebenshilfe-saru.de

Integrative Kindertagesstätte „Sputnik“

AP: Daniela Doepel
Am Stutenrand 25 a
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4318-33
Fax: 03672 4318-36
sputnik@lebenshilfe-saru.de

Integrationsunternehmen SaRu gGmbH

Küche

AP: Marcus Pavel
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-15
Fax: 03671 45635-21
essen@lebenshilfe-saru.de

Reinigung

AP: Tommy Reukauf
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-15
Fax: 03671 45635-21
reinigung@lebenshilfe-saru.de

Offene Dienste

Interdisziplinäre Frühförderstelle

AP: Doreen Trinkler
Lendenstreichstraße 126
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 6734-10
Fax: 03671 6734-21
iff@lebenshilfe-saru.de

Freiwilligenagentur „Vielfalt“

AP: Michael Marbach
Darrtorstraße 11
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 4678051
Mobil: 01523 7760174
freiwilligenagentur@lebenshilfe-saru.de

Migrationsberatung

AP: Karim Chala/Yara Wehbi
Darrtorstraße 11
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 4679362
migrationsberatung@lebenshilfe-saru.de

Reisedienst

AP: Antje Glaser/Silke Stoy
Am Bernhardsgraben 1
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 45635-16
Fax: 03671 45635-21
reisedienst@lebenshilfe-saru.de

Ambulanter Pflegedienst

AP: Franziska Maelzer
Neumarkt 2
07407 Rudolstadt
Tel.: 01733 652838
pflegedienst@lebenshilfe-saru.de

Betriebsrat

AP: Lars Weihrauch
Tel.: 03671 6734-18
Brl22-26@gmx.de

Website: www.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de

Partner

Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V

AP: Almut Kletzin
Waldstraße 5a
98693 Ilmenau
Tel.: 03677 846156
info@lebenshilfe-ilmkreis.de
www.lebenshilfe-ilmkreis.de

Heidecksburg Werkstätten im Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.

AP: Nico Hercher
An den Katzenlöchern 8
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 4295-0
Fax: 03672 4295-99
info-ru@lhw-il.ru.de



Lebenshilfe Beitrittserklärung

**Ich möchte die Arbeit des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.
als förderndes Mitglied unterstützen.**

Ich erkläre hiermit als

☐ Elternteil ☐ Fachkraft ☐ Förderer ☐ Betreute(r) meine Mitgliedschaft.

**Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 51,00 €
steuerbegünstigt zu zahlen. Die Zahlung erfolgt jährlich.**

Name, Vorname: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift _____

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages durch Lastschrift

Anschrift der Vereinigung:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Saalfeld-Rudolstadt e. V.
Am Bernhardsgraben 1, 07318 Saalfeld

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden
Mitgliedsbeitrag bei dem unten genannten Kreditinstitut/Postscheckamt
mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____